

Matthias Bruhn
Nicolas Poussin
Bilder und Briefe

Reimer

Inhalt

Vorwort 9

Bilder und Briefe 11

Kapitel 1: Geschäftsfreundschaft 15

Geld als symbolische Beziehung 15

 Finanziell begründete Kritik an Kollegen 19

 Kunst als Beruf 21

 Sichtbare Bemessungsgrundlagen 25

Freundschaftliche Beziehungen 26

Die Selbstbildnisse als Freundschaftsdokumente 31

 Der Betrachter mit Distanz 36

 Allegorisierung des Bildraums 38

 Der unzerstörbare Künstler 41

 Der Honnete homme - ein Beitrag zur Formulierung eines Verhaltensideals 43

 Das Kunstwerk in seiner Umgebung 48

 Erklärbarkeit und Lesbarkeit von Bildern 52

Kapitel 2: Mittel der Selbstdarstellung 68

Künstlerische Lebensideale 68

 Künstlerschelte versus Hingabe an die Kunst 71

Künstlerkrankheiten 74

Der Bildgedanke 78

 Vom Versuch, einen Begriff zu etablieren 79

 Das Bild als Theater 82

 Der geistige Haushalt 86

 Kunstschriftstellerei 88

 Zweifel an der Aussagekraft von Poussins Notizen 90

Kapitel 3: Kunst für Krisenzeiten 101

- Das gerechte Urteil 101
 - Nähe und Ferne der Krise 104
 - Einvernehmen über die Themenwahl 110
- Der Held und die Ordnung 114
 - Private Philosophie 117
- Die Welt im Überblick 118
 - Kausalität 121
 - Naturbetrachtung 123
 - Anlageobjekte 124
 - Gelassene Betrachtung 125

Kapitel 4: Werke und Serien 133

- Private Theologie: die »Sieben Sakramente« 133
 - Das Abendmahl 135
 - Christliche Archäologie 137
 - Arbeit und Trauer 139
 - Vorgeschichte des Bildthemas 140
 - Sakramente für Frankreich 142
 - Jesus als Tugendlehrer zwischen den Konfessionen 144
 - Die Firmung in der Urgemeinde 147
 - Moralischer Wendepunkt 151
- Kundenproteste 153
 - Schluß 160

Zitierte Literatur 170

Anhang: Eine Briefauswahl 182

Abbildungen 229